

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Mitte (zur Kenntnis)

|                    |                 |
|--------------------|-----------------|
|                    | Antwort         |
| Nr.                | 15-1986/2021 F1 |
| Anzahl der Anlagen | 0               |
| Zu TOP             | 7.4.3.          |

---

### **Antwort der Verwaltung auf die Anfrage Rote Markierung der Radüberquerungen in Mitte Sitzung des Stadtbezirksrates Mitte am 20.09.2021 TOP 7.4.3.**

---

Von Seiten des Bezirksrates Mitte wurde bereits mehrfach auf die Notwendigkeit der roten Markierung von Radüberquerungen über Straßen hingewiesen. Noch immer gibt es teils auch gefährliche Überquerungen im Stadtbezirk, die ausschließlich für Radfahrende vorgesehen sind und mit einer Markierung etwas sicherer werden könnten (z.B. Radüberweg Neues Haus in Richtung Scharnhorststraße).

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Hannover:

1. Wann werden diese Markierungen flächendeckend bei Radüberquerungen im Stadtbezirk Mitte aufgebracht?
2. In welchem Ausmaß verringert sich nach den Erkenntnissen der Stadt und der Polizei das Unfallrisiko für Radfahrende durch diese Markierungen?
3. Welche Substanzen in der Markierungsfarbe beinhalten die verschiedenen Angebote am Markt und welches Produkt mit welchen Inhaltsstoffen verwendet die Landeshauptstadt bzw. die beauftragten Unternehmen?

#### **Die Verwaltung beantwortet die Anfrage wie folgt:**

Zu 1.)

Die Rotmarkierungen der Radüberquerungen werden seit 2018 kontinuierlich stadtweit umgesetzt. Es ist geplant, im Herbst noch weitere rote Radfurten im Stadtbezirk Mitte herzustellen. In etwa zwei Jahren soll die erstmalige Rotmarkierung aller Radfurten abgeschlossen sein.

Zu 2.)

Die Wirkungen der Rotmarkierungen auf das Unfallgeschehen lassen sich (bislang) noch nicht quantifizieren.

Zu 3.)

Die Landeshauptstadt Hannover hat für Markierungsarbeiten aktuell einen Rahmenvertrag mit der Firma Lafrenz. Grundlage dieses Vertrages sind unter anderem die Einhaltung der Technischen Lieferbedingungen für Markierungsstoffe der FGSV (Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen) und eine Zulassung der bast (Bundesanstalt für Straßenwesen).

Die Firma Lafrenz benutzt für die Rotmarkierungen eine 2-Komponenten-Kaltplastik der Firma Geveko Markings Germany GmbH mit der Produktbeschreibung PlastiRoute RP-2K. Für dieses Produkt liegt dem Fachbereich Tiefbau sowohl ein Prüfzeugnis der bast vor, als auch ein Sicherheitsdatenblatt, in dem u.a. die in der Kaltplastik verwendeten Inhaltstoffe sowie deren Konzentrationen in dem Mischgut aufgeführt sind.

66.22/ 18.62.01 BRB  
Hannover / 20.09.2021